

dann 637 der Kalif Omar um denselben die Moschee erbaute. Gabriels Fingerspuren sind noch am Steine sichtbar. Die Kuppel der Moschee ist 90 Fuß hoch, ihr Durchmesser ist 40 Fuß; sie ist mit bunten Ziegeln gedeckt, auf ihr hat man eine schöne Ansicht Jerusalems. Dieses prächtige Gebäude, auf ihm der Halbmond, dient, um aller Welt Blick auf diesen entweihten Platz zu ziehen als auf ein Centraldenkmal der göttlichen Rache. Es mag, im geistigen Sinne, der Gräuel der Verwüstung an heiliger Stätte genannt werden.“

Washington.

Aus des berühmten Washington's Leben theilt ein englisches Blatt nachstehenden interessanten Zug mit.

Während das amerikanische Heer im Jahre 1777 bei Valley Forge gelagert war, kam ein ehrlicher alter Quäker, Namens Potts, auf einer in Geschäften unternommenen Reise durch einen dichten Wald, in dessen Nähe das Hauptquartier sich befand. Plötzlich vernahm derselbe in einiger Entfernung unter dicht belaubten Bäumen eine Stimme, welche ihn, je näher er kam, je mehr durch ihre Innigkeit anzog.

Er war nicht wenig verwundert, als er, sich mit Behutsamkeit dem Sprechenden nähernd, in demselben den Anführer des Heeres der vereinigten Staaten, auf seinen Knien im lauten inbrünstigen Gebete begriffen, erkannte. Washington war in dem Augenblicke, als Potts, welchen die Bäume verbargen, sich ihm so weit näherte, daß er seine Worte verstehen konnte, damit beschäftigt, dem Regierer des Weltalls für die Wohlthaten, die er seinem geliebten Vaterlande erwiesen hatte, laut zu danken, und zugleich die göttliche Gnade zu preisen, welche ihn aus dem Dunkel der großen Menge an die Spitze seines Volkes zur Vertheidigung der wichtigsten Angelegenheiten und theuersten Interessen desselben gestellt hatte. Zugleich sprach der Betende mit Bescheidenheit die geringe Meinung aus, welche er von seinen Fähigkeiten hegte, einen so großen Beruf würdig zu erfüllen, und flehete den Himmel an, ihn zu stärken und ihm mächtigen Beistand in diesem, für so wichtige Zwecke begonnenen Kampfe zu verleihen.